

ließ dem des Leonidas den Kopf abhauen und ihn ans Kreuz schlagen, um zu zeigen, daß er gegen keinen Menschen so ergrimmt gewesen, als gegen den Leonidas: denn sonst ehren die Perser auch an dem Feinde die Tapferkeit sehr hoch.

Nun zog Xerxes durch Thessalien und Doris in die Landschaft Pholis, wo die Perser Alles mit Feuer und Schwert verwüsteten. Als sie sich aber am Heiligthume zu Delphi vergreifen wollten, erhob sich ein heftiges Ungetwitter und die Delphier erschlugen vom Gebirge herab viele mit Steinen. Die stärkste Abtheilung des Heeres war nach Böotien gezogen, wo die Städte Thespiä und Plataä wegen ihrer Anhänglichkeit an die gemeinsame Sache der Griechen von den Persern in Brand gesteckt wurden.

---

XIX.

**Themistokles, Griechenlands Retter. Aristides. Die Schlachten bei Artemision und Salamis.**

(480 v. Chr.)

Doch alle Tapferkeit zu Lande wäre zuletzt gegen die zahllosen Schaaren des Xerxes fruchtlos geblieben, wenn nicht der Muth und die edelmüthige Aufopferung der Athener alle Griechen zum gemeinsamen Kampfe zur See verbunden hätte. Unter den Athenern aber war ein Mann, der mit richtiger Einsicht erkannte, daß nur zur See den Persern erfolgreicher Widerstand geleistet werden könne, und dem deshalb der Ruhm, Griechenlands Retter zu sein, mit vollem Rechte gebührt. Dieser Mann war Themistokles. Er war der Sohn des Neokles und stammte aus einem berühmten Geschlechte. Schon als Knabe war er lebhaften Geistes und voll kühner Entwürfe; die Spiele und Erholungen seiner Altersgenossen verschmähte er und beschäftigte sich dagegen eifrig mit der Verfertigung gerichtlicher Reden, indem er Fälle erdichtete, in denen er andere Knaben anlagte oder vertheidigte. Daher sagte einst sein Lehrer zu ihm: „Aus dir, o Knabe, wird einmal nichts Beringes werden, sondern etwas recht